

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

Nr 151.

Mittwoch, den 30. Mai.

1832.

## Die Schaaffsur in Portugal.

In Portugal sind die Schaafse den größten Theil des Jahres über im Freien, und nur bei anhaltendem Regenwetter treibt man sie unter offene Schoppen, wo auch die Schur vorgenommen wird. Man theilt diese dann durch Hürden in drei Theile, von denen jeder seine Bestimmung, ab. Die erste Abtheilung nimmt so viel Schaafse auf, als an einem Tage geschoren werden können. In der zweiten sind die Scheerer, und in die dritte kommen die geschornen Schaafse. Die Scheerer selbst zerfallen wieder in vier Abtheilungen. Jedes Schaaf geht durch vier, oder besser, acht Hände, weil die Portugiesen die Wolle eines jeden in vier Sorten sortiren, für die eben so viel Scheerer angestellt sind. Primasorte wird vom ersten aus dem Rücken, den Seiten, Hüften, Vordersehenkeln, Hals und obern Hinterschenkeln genommen. Der andere empfängt das Schaaf, die Wolle von den untern Schenkeln, Halse, Brust und Bauche zu scheeren. Die Terceirasorte, die dritte, läßt sich nun leicht denken, wenn man weiß, daß die vierte, Caida, Abfall, nur das begreift, was zwischen Schenkeln &c. sitzt. Jede solche Sorte wird in Körbe gethan, und diese trägt man nach Wasserbehältern, welche so eingerichtet

sind, daß das schmutzige Wasser ablaufen kann. Sie liegt nämlich 24 Stunden darin im Wasser, und wird mit hölzernen Krücken gedrückt, gerührt, bis sie rein geworden ist. Dann thut man sie in Weidenkörbe, beschwert sie mit Steinen, daß das Wasser ausläuft, und breitet sie endlich auf Strohmatten zum völligen Trocknen aus, indem sie durch Bretter gegen den zu heftigen Andrang des Windes geschützt ist. Das Verpacken in Säcke endigt die ganze Arbeit.

## G o t t e s d i e n s t.

Am Feste der Himmelfahrt Christi predigen:

zu St. Thomä:	Früh	=	Hr. D. Goldhorn,
	Mitt.	=	M. Siegel,
	Wesp.	=	D. Klinckhardt;
zu St. Nicolai:	Früh	=	D. Rüdcl,
	Wesp.	=	M. Wunsch;
in der Neukirche:	Früh	=	M. Kripf,
	Wesp.	=	Schulze;
zu St. Petri:	Früh	=	M. Schleinitz,
	Wesp.	=	M. Plas;
zu St. Pauli:	Früh	=	M. Unger,
	Wesp.	=	M. Schulze;
zu St. Johannis:	Früh	=	M. Leo;
zu St. Georgen:	Früh	=	M. Hänfel,
	Wesp.	=	M. Hänfel;
zu St. Jacob:	Früh	=	M. Hoffmann;
Katechese in der Freischule:		=	Nicolai;
kathol. Kirche:	Früh	=	Pfarrer Müller;
reform. Gemeinde:	Früh	=	Pastor Hirzel.